

Subjekt u. Medium i.d. Kunst der Moderne (Berlin 23.–25.6.05)

sabine slanina

Subjekt und Medium in der Kunst der Moderne

23./24./25. Juni 2005

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Tagung im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 626 "Ästhetische Erfahrung
im Zeichen der Entgrenzung der Künste" der Freien Universität Berlin

Zunehmend freigestellt von ihren tradierten Aufgaben, richten die Künstler der Moderne ihr Tun neu aus. Sie gehen auf dessen Grundlagen zurück – auf zweierlei Wegen: Sie erforschen sich selbst, indem sie ihre Selbst- und Weltwahrnehmung prüfen, und sie versuchen, sich über ihr Gestaltungsmedium Rechenschaft zu geben. Subjekt und Medium werden zu den neuen Fundamenten künstlerischer Praxis, die in der Werkentstehung in eine dynamische Austauschbeziehung treten. Dem Verhältnis von Subjektivität und Medialität möchte die Tagung nachgehen und zugleich danach fragen, welche Subjektivitäts- und Medialitätskonzepte angemessen sind, wenn es um die Beschreibung künstlerischer Prozesse geht.

Donnerstag, 23. Juni

19.00 Eröffnungsvortrag

James Elkins (Chicago):

Why Art Historians Should Learn to Paint: The Case for Studio
Experience

Freitag, 24. Juni

Moderation: Christoph Menke (Potsdam) und Andreas Cremonini (Basel)

10.00

Michael Lüthy (Berlin):

In wechselseitiger Reduktion

11.15

Richard Shiff (Austin):

Self-Interference

12.45

Robert Pfaller (Linz):

Die leidenschaftliche Abkoppelung.

Selbstvergessenheit und Geselligkeit der Interpassivität

15.00

Dirck Linck (Berlin):

"Der Skribe ist bi." Zur Verschränkung von Subjekt- und Medienkritik in
Hubert Fichtes Konzept der "Empfindlichkeit"

16.15

Josef Früchtel (Amsterdam):

Die Unverschämtheit, ich zu sagen – ein künstlerisches Projekt der
Moderne

17.30

Karin Gludovatz (Berlin):

Erstehen und Vergehen. Marcel Broodthaers und die epiphanische Gestalt
des Künstlers

Samstag, 25. Juni

Moderation: Christoph Menke (Potsdam)

10.00

Edda Hevers (Frankfurt):

Fall-Schirme – Corinth, Lacan und die Aporien des modernen
Selbstbildnisses

11.15

Andreas Cremonini (Basel):

Zur Medialität der Sinnlichkeit bei Levinas und Cézanne

13.30

Jens Szczepanski (Potsdam):

Das Subjekt als Medium: Bemerkungen zur ästhetisch bestimmten
Subjektivität

14.45

Gerhard Gamm (Darmstadt):

Kunst und Subjektivität

Finanziert aus Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Organisation:

Michael Lüthy, Christoph Menke (Sonderforschungsbereich 626; Freie
Universität Berlin und Universität Potsdam), Andreas Cremonini
(Universität Basel)

Dr. Michael Lüthy
Freie Universität Berlin
Sfb 626
Altensteinstr. 2-4
14195 Berlin
luethy@zedat.fu-berlin.de
<http://www.sfb626.de>

Quellennachweis:

CONF: Subjekt u. Medium i.d. Kunst de.Moderne (Berlin 23.-25.6.05). In: ArtHist.net, 07.06.2005. Letzter Zugriff 03.11.2025. <<https://arthist.net/archive/27326>>.